

2198/AB XX.GP

Schriftliche Parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten zum Nationalrat
Mag. Stadler und Kollegen betreffend
Mißstände an der ÖB Belgrad

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.Stadler und Kollegen haben am 10. April 1997 unter der Nr.2251/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Mißstände an der ÖB Belgrad gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

1 . Sind dem österreichischen Botschafter in Belgrad die zweifelhaften Geschäfte der österreichischen Staatsbürger Herrn Kölbl und Herrn Lielacher, speziell jene dubiosen Verstrickungen mit der Tageszeitung "Blic" geläufig?

2. Unterhält Botschafter Dr.Weninger neben seinen privaten auch offizielle Kontakte zu Herrn Lielacher?

Wenn ja, welche bzw. stehen diese im geschäftlichen und informellen Zusammenhang mit der Tageszeitung "Blic"?

3. Unterhält bzw. unterhielt Botschafter Dr.Weninger offizielle Kontakte zu Herrn Kölbl?

Wenn ja, stehen diese im geschäftlichen und informellen Zusammenhang mit der Tageszeitung "Blic"?

4. Ist es Ihrer Meinung nach dem Ansehen Österreichs im entsprechenden Gastland zuträglich, wenn ranghöchste Diplomaten offizielle oder inoffizielle Kontakte mit verdächtigen bzw. verurteilten österreichischen Staatsbürgern im Ausland unterhalten?

5. Welche Schritte gedenken Sie zu setzen, um die scheinbar wirren und ungereimten Verhältnisse an der ÖB Belgrad zu klären?

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1.:

Dem österreichischen Botschafter in Belgrad sind weder zweifelhafte noch andere Geschäfte der österreichischen Staatsbürger Herr Kölbl und Herr Lielacher, insbesondere keine "dubiosen Verstrickungen mit der Tageszeitung Blic" geläufig.

Zu 2.:

Der österreichische Botschafter in Belgrad unterhält keine offiziellen Kontakte zu Herrn Lielacher.

Zu 3.:

Der österreichische Botschafter in Belgrad unterhält bzw. unterhielt niemals Kontakte irgendwelcher Art zu Herrn Kölbl.

Zu 4. und 5.:

Mit Rücksicht auf die Antworten zu den Fragen 1 bis 3 bitte ich um Verständnis, wenn ich von einer Beantwortung Abstand nehme.